

ANMELDUNG

Einsendeschluss: 17.04. 2020

Bitte mit folgenden Daten per Post, Email oder Fax an:

LAG Jungenarbeit BW e.V.;
Lindenspürstr. 32,
70176 Stuttgart
mail: fortbildung@lag-jungenarbeit.de
Fax: 0711-65668902

Vorname, Name:

Einrichtung:

Straße, Hausnr.:

PLZ, Ort

Tel.:

E-Mail:

Für Rückfragen stehen wir gern unter
0711-65668900 zur Verfügung.

VERANSTALTER



JUNGES GMÜND

Jugendarbeit
Schwäbisch Gmünd

*Mit freundlicher Förderung durch Ministerium
für Soziales und Integration Baden-Württemberg
im Rahmen des Aktionsplans „Für Akzeptanz &
gleiche Rechte Baden-Württemberg*



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION



Für Akzeptanz & gleiche Rechte
Baden-Württemberg



Schwäbisch Gmünd
Älteste Stauferstadt

QUEER TRANS* DIVERS



Geschlechtliche Vielfalt
und sexuelle Orientierung
in der pädagogischen
Arbeit mit Jungen*

27.04.2020

10:00 - 17:00

EULE – Gmünder Wissenswerkstatt
Nepperbergstraße 7
73525 Schwäbisch Gmünd

DAS THEMA

Seit Anfang 2019 gibt es in Deutschland die rechtliche Möglichkeit, neben männlich* und weiblich* ein weiteres Geschlecht im Geburtenregister eintragen zu lassen: DIVERS. Bei aller wachsender Offenheit für und Kenntnis über die Vielfalt biologischer und sozialer Geschlechtlichkeit, sind die meisten Menschen dennoch von einem bipolaren Geschlechterverständnis geprägt, das mit eindeutigen Anforderungen und Zuschreibungen an das jeweilige Geschlecht verbunden ist. In der Zuspitzung heißt das oft: „Jungen* sind nun mal... und Mädchen* ganz anders!“

Sexuelle und geschlechtliche Diversität verunsichern Eltern in ihren heteronormativ geprägten Glaubenssätzen und Erziehungskonzepten. Davon beeinflusst werden Kinder in ihrer sich spielerisch entwickelnden Geschlechtsidentität oft eingeschränkt. Von der Norm abweichende Geschlechterinszenierungen werden nicht selten diskriminiert.

Besonders kompliziert wird es dann, wenn Geschlechtsmerkmale uneindeutig sind oder biologisches und soziales Geschlecht auseinanderfallen.

Hier sind Eltern und Erziehende in pädagogischen Einrichtungen oft rat- und hilflos. Viele Eltern sind überfordert und Fachkräfte wenig qualifiziert, insbesondere im adäquaten Umgang mit trans*- und inter*geschlechtlichen Kindern und Jugendlichen, sowie allen, die sich nicht geschlechterkonform verhalten. Damit können sie Kindern im LSBTTIQ-Spektrum kaum partnerschaftlich und unterstützend begegnen.

Hier setzt der Workshop an und möchte neben der wissensbasierten Aufklärung über sexuelle und geschlechtliche Vielfalt sowie pädagogischen Hinweisen auch praktische Entlastung von geschlechterbasierter Normenkonformität anbieten, die zu einem entspannten, konstruktiven und nicht-diskriminierenden Umgang mit Kindern aller Geschlechter in den unterschiedlichen Phasen des Heranwachsens führen wird. Auch Rechte von trans*- und inter*geschlechtlichen Kindern/Jugendlichen werden zur Sprache gebracht. Außerdem werden das Buchstabenquiz LSBTTIQ und alle fremd anmutenden Begriffe, von „coming out“ bis „queer“ für alle verständlich besprochen und geklärt.

ARBEITSWEISE

Mit kleineren theoretischen Inputs und aktivierenden Übungen werden die Teilnehmenden bei ihren Erfahrungen und normativen Vorstellungen abgeholt. Es bleibt Platz für Fragen und das Einbringen eigener Praxisbeispiele.

Der Workshop beginnt um 9.45 Uhr informell mit einem Brezel-Frühstück, um 10 Uhr offiziell mit dem inhaltlichen Auftakt und endet um 17 Uhr.

ZIELGRUPPEN

Fachkräfte der (sozial-)pädagogischen Arbeit; z.B. Schulsozialarbeiter*innen, Erzieher*innen und Lehrer*innen, außerdem interessierte Eltern

REFERENT*INNEN

Isabelle Melcher:

Psychotherapeutin (HP) in eigener Praxis und Leiterin der Beratungsstelle BeTTI - „Beratung zu Transsexualität, Transgender und Intersexualität“ in Ulm; Gruppenleiterin der Selbsthilfegruppe „Netzwerk LSBTTIQ Baden-Württemberg“ und im VLSP „Verband für LSBTTIQ Menschen in der Psychologie“.

Kai Janik:

Kunsttherapeut (B.A); Gruppenleiter der Jugendgruppe „TeenGender“; Mitarbeiter im „Fortbildungsprojekt TTI“ des Netzwerks LSBTTIQ Baden-Württemberg, aktiv in der Aufklärungs- und Informationsarbeit für das Projekt „100% MENSCH“.

Das Gender-Sternchen () bezeichnet eine sprachliche Repräsentationsform, die die Vielzahl geschlechtlicher Identitäten jenseits des binären Geschlechter-Systems mitdenkt.*

KOSTEN

Der Teilnahmebeitrag beträgt 65,00 € (55,00 € für Mitglieder der LAGJ), inklusive Kaffee, Tee, kalte Getränke und Mittagessen (eine vegetarische oder vegane Option ist möglich). Nach der Anmeldung senden wir Ihnen eine Rechnung zu. Eine Bezahlung vor Ort ist nicht möglich. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Anfahrt:

EULE – Gmünder Wissenswerkstatt
Nepperbergstraße 7
73525 Schwäbisch Gmünd

Parkmöglichkeiten:

Parkhaus am Bahnhof oder an direkt an der Nepperbergstraße.

Bahn:

Vom Bahnhof Schwäbisch Gmünd ist die EULE nur in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen.

